

Der Stadtbaum mit seinen Herausforderungen

Die Herausforderungen für den Schutz von Bäumen in der Stadt sind groß, Klimaveränderung und Krankheiten machen den Bäumen zu schaffen, sowie weitere Umweltfaktoren wie versiegelte Baumscheiben, die fast kein Wasser an die Wurzeln lassen. Zusätzlich wird er von so manchen Zwei- und Vierbeinern »gedüngt«, im Winter gerät Salz nicht nur auf die Straßen. Eine Vitalisierung der Bäume findet bisher nur selten statt. Symptome werden durch das Ausschneiden von Totholz behandelt, die Ursache jedoch nicht. Die lebenswichtige Versorgung erhält der Baum aus der Umgebung seiner Wurzeln. Wasser und Nährstoffe werden über das feinvernetzte Wurzelwerk aufgenommen, selbst die »Atmung« erfolgt über die Kapillare im Erdreich. Gerade diese wichtige Lebensgrundlage wird dem Stadtbaum minimal zur Verfügung gestellt. Um solche Bäume ganzheitlich zu unterstützen, bedarf es Erfahrung und Know-how. Ein passende Lösung bieten durch Allianzen und lokale Partnerschaften die Firmen Vogt Baugeräte und terra fit.



Partner werden durch ein Grundseminar geschult, Erfahrungsaustausch und Wissensvertiefung finden bei wiederkehrenden Aufbaueminaren statt. Dadurch soll ein permanent wachsender Wissenstransfer und Erfahrungsaustausch erreicht werden. Unterstützung erhalten die Partnerbetriebe von terra fit bei der Standort- und Bodenanalyse bis hin zum Erstellen des Angebotes; terra fit ist Ansprechpartner für Kommunen, Sachverständige und Ingenieurbüros.

Im Hause terra fit stellt man sich der Aufgabe, das Erdreich im Wurzelbereich durch Bodenbelüftung zu lockern, sowie wachstums- und gesundheitsfördernde

Bodenhilfsstoffe zu injizieren. Passende Mischungen werden speziell nach dem Bedarf des Baumes zusammengestellt. Hier kommen Produkte von verschiedenen Allianzpartnern zum Einsatz: zum Beispiel Luftkapazitätsbilder, Mykorrhiza, Bakterien, Huminsäuren, Wasserspei-

cher, Algen, sowie organisch-mineralische Langzeitdünger. Durch eine Standortanalyse und eine Bodenprobe wird der passende »Cocktail-Mix« zusammengestellt. Das Unternehmen terra fit arbeitet mit lokalen Baumpflegebetrieben in einer Partnerschaft zusammen. Diese

VOGT Baugeräte
Stand A 176



Die Anfrage wird an den nächstgelegenen terra-fit-Partner weitergeleitet, der daraufhin den Baum besichtigt und die Standortanalyse erstellt. Der Partner wird während des gesamten Prozesses von terra fit unterstützt.

Injektions- und Belüftungstechnik

Die Durchführung der Bodenbelüftung findet mit Gerätetechnik aus dem Hause Vogt statt. Der Hersteller von Druckluft-Injektionstechnik ist ein terra-fit-Allianzpartner.

Zwei Gerätetypen kommen hauptsächlich bei der Baumbelüftung zum Einsatz. Einerseits das Einstiegssystem Geo Injector carry, das mit einem Trage-rucksack einfach und mobil getragen werden kann oder per Schnellwechselsystem im Handumdrehen an einem Transport-fahrgestell aufgesteckt wird. Eine Bodeninjektion ist mit trockenen Materialien bis 4 mm Korn-durchmesser sowie flüssig und gelförmig möglich. Die Injektionsmenge erfolgt manuell über die Auslösedauer.

Das zweite Injektionsgerät ist das Vogt-Profigerät Geo Injector trolley, dessen Technik hauptsächlich bei größeren Auf-tragsvolumen eingesetzt wird. Granulate bis 4 mm Durchmesser lassen sich injizieren, mit optionaler Zusatztechnik können auch flüssige oder gelförmige Suspensionen eingebracht werden.

Die Injektionsmenge kann exakt vorgegeben werden, Bodenlockerung und Injektion erfolgen automatisch durch Auslö-



von Feinwurzeln wird durch die Druckregulierung eingegrenzt. Passiert dies trotzdem, wirkt sich die Immunstärkung durch die Belüftung so positiv aus, dass die Feinwurzeln in kürzester Zeit nachwachsen.

Praxisprojekte

Teile des Viktualienmarkts in München wurden bereits belüftet und injiziert, um sie gegen Schädlinge zu stärken. Der alte Nussbaum am Schillerhaus in der Stadt Rudolstadt wurde beimpft. In der Stadt Andernach wurden Platanen injiziert. Bäumen in der Wolfsburger Fußgängerzone wurde geholfen und einige über 200 Jahre alte Bäume bekamen eine Vitalisierung. Auch Firmen nutzen das Verfahren, um das Firmengelände aufzuwerten, so u. a. Audi in Ingolstadt, Airbus in Finkenwerder bei Hamburg und das Verlagshaus Burda in Offenburg.

Weitere Einsatzmöglichkeiten

Die Bodenhilfsstoffe und die Technik kommen auch bei Stau-nässe in Gärten zum Einsatz. Verdichtete Erdschichten werden gelockert, Bodengefüge durch passende Granulate verbessert. Die Injektionslöcher werden mit Granulat verfüllt, um vertikale Luftkanäle zu schaffen. Verdichtungen im Wurzelbereich finden auch bei Bäumen in Parkanlagen statt und können ebenso behoben werden. Eine Bodenlockerung und Bodenaufwertung ist außerdem bei Rollrasen die ideale Vorbereitung.

sen der pneumatischen Einzelsteuerung am Tragegürtel. Pufferspeicher sorgen für genügend Lockerungsleistung, die zum Beispiel bei lehmhaltigen Böden benötigt wird. Die Filtertechnik reinigt die Luft vor der Belüftung bzw. Injektion. Die Bodenlockerung erfolgt mittels

Druckluft mit einem regulierbaren Druck von maximal 7 bar, dadurch kann das verdichtete Erdreich gelockert werden und Freiräume für das Injektionsmaterial werden geschaffen. Der Abriss



Vogt Geo Injector trolley: Gezieltes Aufwerten ist bei eng eingefassten Standorten wichtig, um die umgebenden Asphalt- und Pflasterbeläge nicht durch Wurzelhebungen zu beschädigen. Sonst würde das angeregte Wurzelwachstum weiterhin in die Tragschicht gehen, wo der Gasaustausch gegeben ist. Die Nährstoff- und Luftversorgung von unten her leitet das Wurzelwerk in den Untergrund.